

Verein „RequiSIT“ Ungewöhnliche Theatertruppe

02.01.2016 Von ALEXANDRA ROHDE Wer in diesem Ensemble mitspielt, hat seine Suchtkrankheit überwunden.



Das Theater „RequiSIT“, das die Selbsthilfe im Taunus ins Leben gerufen hatte: Sascha, Heinz, Gerhard, Harald, Siggie und vorne rechts Nora Staeger.

Hattersheim.

„Erst schlapp gelacht, dann nachgedacht“ – unter diesem Titel stehen sie seit vielen Jahren auf der Bühne, jetzt feiern sie ihr 20-jähriges Bestehen: das Ensemble Theater „RequiSIT“. Eine als Verein organisierte Theatergruppe, die Schulen besucht, um mit Jugendlichen über die Themen Sucht und Gewalt zu sprechen. Direkt und beispielhaft nicht zuletzt dadurch, da die Mitglieder des Ensembles ehemalige Suchtmittel-Abhängige sind.

„Entstanden sind wir durch die SiT, die Selbsthilfe im Taunus“, erklärt die Mitgründerin und Leiterin, Nora Staeger. „SiT hatte ein EU-Projekt beantragt und diesem wurde die Genehmigung erteilt. Vorerst nur für zwei Jahre, aber wie Sie sehen, ist daraus eine lange Zeit geworden“, sagt sie weiter. Was genau macht das Theater „RequiSIT“? „Unsere Idee ist es, Improvisationstheater zu neutralen Themen ins Leben zu rufen, die auf Zuruf des aktiven Publikums gekonnt auf der Bühne inszeniert werden. Das Besondere daran: unsere Mitarbeiter beziehungsweise Darsteller auf der Bühne sind selbst ehemals Suchtmittel-Abhängige. Sie alle sind aber seit vielen Jahren clean.“ Im ersten, etwa 75-minütigen Teil der Veranstaltung sei es ein illustrieres und buntes Theaterstück, bei dem die Jugendlichen aktiv einbezogen werden. Im Anschluss teilt sich die Gruppe in jeweils drei Schüler- und eine Lehrergruppe, um über die Themen Sucht und Gewalt zu sprechen und zu diskutieren. Die Schauspieler erklären dabei anhand ihres eigenen Lebenslaufes, was Sucht mit einem macht und welche Konsequenzen fürs Leben daraus entstehen. Die Bandbreite der Fragen, die

Schüler stellen dürfen, sei nach oben offen und die Gespräche seien somit auch oft sehr emotional, „natürlich haben wir aber bei sensiblen Fragen auch entsprechende Richtlinien für Antworten, an die wir uns halten“. Das Theater „RequisIT“ möchte mit seinem Tun nicht den moralischen Zeigefinger heben. „Ganz im Gegenteil. Wir wollen sensibilisieren und zur Selbstreflexion anregen“, sagt die Theaterpädagogin weiter. Dabei unterhalten sich die Mitarbeiter von Theater „RequisIT“ mit den Jugendlichen nicht nur über Suchtmittel wie Drogen – sie sprechen mit ihnen über ganz alltägliche Dinge wie die Handy- und Computernutzung. „Wir stellen oft die Frage: Was bedeutet ‚zu viel‘ von etwas? Wie fühlt es sich an, den PC oder das Handy mal ein paar Stunden nicht zu nutzen? Habe ich überhaupt noch Freunde da draußen?“ Die Rückmeldungen der Schüler sind zahlreich, so schreibt ein Schüler auf der Homepage von „RequisIT“: „Das Theater war sehr unterhaltsam und lustig. Krass, wie euch in kurzer Zeit so schnell Geschichten zu den Themen einfallen. Die Sprechstunde danach war auch mega hilfreich und interessant. Cool, dass ihr auf so eine Idee gekommen seid Schülern zu helfen.“

Mittlerweile reist das Ensemble nicht nur durch das Rhein-Main-Gebiet, sondern besucht auch deutsche Schulen in Luxemburg, Barcelona oder Madrid. Die Truppe ist mobil und bringt die eigene Technik jeweils mit an Ort und Stelle. „Wir kommen als gemeinnütziger Verein ohne die Hilfe durch die öffentliche Hand aus. Den größten Teil der notwendigen Einnahmen zur Kostendeckung erarbeiten wir uns durch unsere Veranstaltungen. Da die Budgets der Schulen allerdings immer kleiner werden, sind wir zusätzlich auch auf Spenden angewiesen“, erklärt Nora Staeger weiter. Über neue Mitglieder freut sich das Ensemble. „Voraussetzung ist natürlich, dass die Person mal abhängig war und eine entsprechende Zeit clean ist. Außerdem ist ein hohes Maß an Selbstreflexion wichtig.“

Am Donnerstag, 28. Januar, spielt das Theater „RequisIT“ eine besondere Aufführung. „An diesem Abend findet unsere jährliche Improshow ‚Impro Totale‘ im Poshofkeller in Hattersheim statt. Ein lustiger und leichter Abend für alle Altersklassen“, versprechen die Theatermacher. Beginn: 20 Uhr. Eintritt: 17,50 Euro.

Weitere Informationen zum Theater gibt es unter www.theater-requisit.de